

Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sun der keiner mer ist i hymel noch in erden
 In dem ich mir ein wol gefalle han Das mei-
 net Er ist mit mir ein pson vñ ein wesen vñ
 alles das er dat thut das tun ich mit ym vñ
 er wonet i mir vñ ich i ym ~~Text~~ vñ an dem
 ich auch gehorsam bin das meint das er gar
 ein verdorbne sel ist vñ ein verdorbner mensch
 der gern andre wort höret dan die wort
 unsers hñ ihu xpi vñ auch kein pilde
 lustlicher in dem herze treyt dan das pild vn-
 sers hñ ihu xpi aber dise ding geschehen
 all dar vmb das die tranckheit unsers hñ
 gelaube gesichert würde Nun nym ich das
 wort dig ist mein lieber Sun i dem ich mir
 ein wol gefalle habe vñ ich wil spreche
 was der mensch sol habe an ym der gottes
 sun sol sein vñ gnade Das erst der mensch
 sol sein selbs gewaltig sein i allen dingē
 also spricht xps Ich han gewalt mein sel
 vñ mir zu gebe vñ wider zu neme Das
 meint das den mensche vnglück nicht be-
 trübe mīg noch glück nicht erfreue mīg
 die i vñ der lieb unsers hñ pringe mīge
 Das ander das der mensch sol sein ein stetter
 zu streiver seins gemittes i göttliche pilde
 vñ i göttliche wortte Das tritt ist das er
 allwege sol das beste gegenwertig habe